

UHER

CG 300 STEREO

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Beachten Sie bitte folgendes, wenn Sie Ihr Gerät aufstellen.	1
1.1 Betriebslage	1
1.2 Länge der Verbindungskabel	1
1.3 Netzanschluß, Betriebsspannung, Netzfrequenz und Netzsicherung	1
2. Anschlußbuchsen	2
2.1 Buchsen MIKROFON L ① und R ②	2
2.2 Buchse Kopfhörer ③	2
2.3 Buchse RADIO ④	2
2.4 Buchsen LINE EINGANG L ⑤ und R ⑥	2
2.5 Buchsen LINE AUSGANG L ⑦ und R ⑧	2
3. Bedienungselemente und ihre Funktionen	3
3.1 Bandlaufanzeige ⑨	3
3.2 Zählwerk und Nullstelltaste ⑩	3
3.3 Taste RÜCKLAUF ⑪	3
3.4 Taste START ⑫	3
3.5 Taste VORLAUF ⑬	3
3.6 Taste AUFNAHME ⑭	3
3.7 Taste PAUSE ⑮	3
3.8 Taste STOP und Cassettenauswurf ⑯	3
3.9 Casetteneinlegeschlitz ⑰	4
3.10 Tasten Bandwahl mit Umschalttasten BIAS ⑱ und EQ ⑲ für Eisen-Chrom und Zweischichtband	4
3.11 Taste DOLBY ⑳	4
3.12 Aussteuerungsregler L ㉑ und Aussteuerungsinstrument ㉒	5
3.13 Aussteuerungsregler R ㉓ und Aussteuerungsinstrument ㉔	5
3.14 Taste NETZ ㉕	5
4. Wiedergabebetrieb	5
5. Aufnahmebetrieb	6
6. Wartung und Pflege	7

1. Beachten Sie bitte folgendes, wenn Sie Ihr Gerät aufstellen.

Sie finden die Kennziffern der anschließend beschriebenen Anschlußbuchsen und Bedienungselemente, wenn Sie die Geräteabbildung am Ende der Bedienungsanleitung herausklappen.

1.1 Betriebslage

Das Gerät ist für den Betrieb in horizontaler Lage ausgelegt. Eine leichte Schrägstellung ist jedoch zulässig.

1.2 Länge der Verbindungskabel

Anschlußkabel, die nicht durch steckbare, im Lieferprogramm vorgesehene Verbindungskabel (siehe Zubehöraufstellung am Ende der Bedienungsanleitung) erweitert werden können, dürfen nur von einem Fachmann verlängert werden.

1.3 Netzanschluß, Betriebsspannung, Netzfrequenz und Netzsicherung

Das Netzkabel ist fest mit dem Gerät verbunden und wird an der Geräterückseite herausgeführt. Vor Anschluß an das Lichtnetz, vor allem beim Betrieb im Ausland, ist die vorhandene Netzspannung festzustellen. Das Gerät darf nur bei einer Wechselspannung von 220 V und einer Netzfrequenz von 50 Hz betrieben werden. Die Netzsicherung von 250 mA ist im Sicherungshalter an der Geräterückseite enthalten. Der Sicherungshalter (A) kann zum Ersetzen der Sicherung mittels einer Münze herausgeschraubt werden. Vorher ist das Netzkabel aus der Netzsteckdose zu entfernen.

2. Anschlußbuchsen

Die Angaben über Kontaktbelegung, Eingangs- bzw. Ausgangsspannung und Eingangs- bzw. Ausgangswiderstand geben dem Fachmann die Information, die er z. B. zur Herstellung von Spezialkabeln für die optimale Anpassung der Tonquellen bzw. der Wiedergabeelemente benötigt.

2.1 Buchsen MIKROFON L ① und R ②

An die Mikrofonbuchsen L ① und R ② können alle im Handel erhältlichen niederohmigen Mono-Mikrofone (200 bis 500 Ohm) direkt angeschlossen werden, wenn die Steckerbeschaltung nach DIN ausgeführt ist (Stifte 3/2; 2 = Masse). Die Mono-Mikrofone können über das UHER-Verlängerungskabel Typ K 111 verlängert werden.

Durch den Anschluß eines Mikrofones an der Buchse ① wird der linke Kanal einer an der DIN-Buchse RADIO ④ oder einer an der Cinch-Buchse EINGANG LINE L ⑤ angeschlossenen Stereo-Tonquelle abgeschaltet. Durch den Anschluß eines Mikrofones an der Buchse ② wird der rechte Kanal einer an der DIN-Buchse RADIO ④ oder einer an der Cinch-Buchse EINGANG LINE R ⑥ angeschlossenen Stereo-Tonquelle abgeschaltet.

2.2 Buchse KOPFHÖRER ③

Diese Buchse dient zum Anschluß von Stereo-Kopfhörern beim Mit-hören während der Aufnahme und Wiedergabe, die mit einem Würfelfünf-Stecker ausgerüstet sind, wie z.B. der Typ UHER W 675. Der Anschluß von Kopfhörern, die mit zwei LS-7-Steckern ausgerüstet sind, wie z.B. der Typ UHER W 674 erfolgt unter Zwischenschaltung des Adapters Typ UHER K 633. Der Anschluß von Kopfhörern, die mit Koaxial-Steckern ausgerüstet sind, erfolgt über im Fachhandel erhältliche Adapter.

Die Ausgangsspannungen an den Stiften 4/2 und 5/3 (2 und 3 = Masse) beträgt $2 \times \geq 35 \text{ mV}$, der Innenwiderstand $2 \times \text{ca. } 1 \text{ Ohm}$.

2.3 Buchse RADIO ④

Diese Buchse dient zum Anschluß von Stereo-Rundfunkgeräten, Tunern, Receivern und Verstärkern mit DIN-Anschlußbuchsen. Als Verbindungskabel wird die Stereo-Tonleitung Typ K 541 verwendet, über die eine Verbindung zur Buchse TONBAND der Tonquelle hergestellt wird.

Bei Verwendung einer monofonen Tonquelle ist zunächst das Adapter-

stück Typ K 837 in die Anschlußbuchse des Mono-Gerätes zu stecken, bevor die Verbindung zum Cassettengerät hergestellt wird.

Zur Vermeidung von Verlusten im Bereich hoher Frequenzen bei der Aufnahme und Wiedergabe darf das Kabel Typ K 541 nur bedingt, abhängig von der Ausgangsimpedanz der Tonquelle, durch einen Fachmann verlängert werden.

Die Eingangsspannungen an den Stiften 1/2 und 4/2 (2 = Masse) dürfen zwischen 0,1 mV bis 2 mV liegen (Eingangswiderstand 2,2 kOhm). Die Ausgangsspannungen an den Stiften 3/2 und 5/2 (2 = Masse) betragen $2 \times 775 \text{ mV} + 2 \text{ dB}$ –3,5 dB (Innenwiderstand $< 47 \text{ kOhm}$).

Durch den Anschluß einer Stereo-Tonquelle an der Buchse RADIO ④ wird der linke und rechte Kanal einer an den Cinch-Buchsen EINGANG LINE L ⑤ und R ⑥ angeschlossenen Stereo-Tonquelle abgeschaltet.

2.4 Buchsen EINGANG LINE L ⑤ und R ⑥

Diese Buchsen dienen als Eingang zum Anschluß von Stereo-Rundfunkgeräten, Tunern, Receivern und Verstärkern sowie von Stereo-Plattenspieler mit Kristallsystemen und Stereo-Plattenspieler mit Magnetsystemen und eingebauten Entzerrer-Vorverstärkern, die mit Cinch-Buchsen bzw. Cinch-Steckern ausgerüstet sind. Die gelbe Markierung der Verbindungskabel kennzeichnet den linken, die rote Markierung den rechten Stereokanal.

Die Eingangsspannungen an den Cinch-Buchsen dürfen zwischen 50 mV bis 12 V liegen (Eingangswiderstand 60 kOhm).

2.5 Buchsen AUSGANG LINE L ⑦ und R ⑧

Diese Buchsen dienen als Ausgang zum Anschluß von Stereo-Rundfunkgeräten, Tunern, Receivern und Verstärkern mit Cinch-Anschlußbuchsen. Die gelbe Markierung der Kabelenden kennzeichnet den linken, die rote den rechten Stereokanal. Die Ausgangsspannungen an den Cinch-Buchsen dürfen zwischen 500 mV bis 1 V liegen (Innenwiderstand $< 47 \text{ kOhm}$).

3. Bedienungselemente und ihre Funktionen

Durch Niederdrücken der Kipptasten werden die nachfolgend beschriebenen Laufwerksfunktionen gesteuert.

3.1 Bandlaufanzeige ⑨

Dieser grün blinkende Anzeiger zeigt den Bandtransport bei Aufnahme und Wiedergabe an. Wird das Gerät auf PAUSE geschaltet, so verschwindet das Auf- und Abblinken und der Anzeiger leuchtet grün, wie bei Vor- oder Rücklauf.

3.2 Zählwerk mit Nullstelltaste ⑩

Eine Betätigung der Nullstelltaste ⑩ löscht die jeweils angezeigte Zahlenkombination des Zählwerkes. Es empfiehlt sich, vor jeder Aufnahme die Nullstelltaste zu drücken bzw. die angezeigte Zahlenkombination zu notieren. Das Auffinden bestimmter Programmstellen bei der späteren Wiedergabe wird damit wesentlich erleichtert.

3.3 Taste RÜCKLAUF ⑪

Diese Taste dient zum Einschalten der Funktion RÜCKLAUF, in der das Tonband zum Bandanfang abgewickelt wird. Will man aus der Funktion RÜCKLAUF in die Funktion START oder VORLAUF übergehen, so ist vorher die Taste STOP zu betätigen. Die Taste RÜCKLAUF wird am Bandanfang von einer Abschaltautomatik in Ruhestellung gebracht.

3.4 Taste START ⑫

Diese Taste dient zum Starten des Bandlaufes bei Wiedergabe. Zum Starten des Bandlaufes bei Aufnahme ist die Taste AUFNAHME niedergedrückt zu halten und zusätzlich die Taste START zu drücken. Von der Funktion START kann direkt auf VORLAUF oder RÜCKLAUF geschaltet werden. Die Taste START wird am Bandende von einer Abschaltautomatik in Ruhestellung gebracht.

3.5 Taste VORLAUF ⑬

Diese Taste dient zum Einschalten der Funktion VORLAUF, in der das Tonband zum Bandende aufgewickelt wird. Will man aus der Funktion VORLAUF in die Funktion START oder RÜCKLAUF übergehen, so ist vorher die Taste STOP zu drücken. Die Taste VORLAUF wird am Bandende von einer Abschaltautomatik in Ruhestellung gebracht.

3.6 Taste AUFNAHME ⑭

Der Start der Aufnahme setzt sofort ein, wenn die Taste AUFNAHME ⑭ gedrückt gehalten und zusätzlich die Taste START ⑫ betätigt wird. Es empfiehlt sich aber vorher die Taste PAUSE ⑮ zu drücken, um die Aussteuerungseinstellung in Ruhe vornehmen zu können. Der Start der Aufnahme wird dann durch erneutes Drücken der Taste PAUSE eingeleitet. Die Tasten AUFNAHME und START werden am Bandende von einer Abschaltautomatik in Ruhestellung gebracht. Die eingeschaltete Betriebsstellung Aufnahme kennzeichnet ein rot leuchtendes Lämpchen zwischen den Aussteuerungsinstrumenten.

3.7 Taste PAUSE ⑮

Diese Taste dient zum Unterbrechen des Bandtransportes bei Aufnahme und Wiedergabe. Zum neuerlichen Start des Bandtransportes ist diese Taste erneut niederzudrücken. Der Bandtransport wird von der Bandlaufanzeige ⑨ durch Aufblinken signalisiert.

3.8 Taste STOP und Cassettenauswurf ⑯

Diese Taste dient zum Abschalten der Laufwerksfunktionen RÜCKLAUF, START, VORLAUF und AUFNAHME durch einmaliges Niederdrücken. Durch erneutes Niederdrücken wird die Cassette ausgeworfen.

3.9 Cassetteneinlegeschlitz ⑰

Nachdem die Cassette mit der Seite 1 (oder A) nach oben und mit der Öffnung für das Tonband nach rechts zeigend in den Cassetteneinlegeschlitz eingeführt wurde, wird sie von einer Automatik ganz in das Gerät gezogen und in das Laufwerk abgesenkt. Der volle Bandwickel befindet sich am Bandanfang dann im vorderen Teil der Cassette. Die Cassette erscheint nach ein- bzw. zweimaligem Niederdrücken der Taste STOP wieder im Cassetteneinlegeschlitz und ragt dann soweit aus dem Gerät heraus, daß sie bequem ganz herausgezogen werden kann.

3.10 Tasten Bandwahl Fe – Cr mit Umschalttaste BIAS ⑱ und EQ ⑲

Die Tasten BIAS ⑱ und EQ ⑲ dienen zum Umschalten des Gerätes auf die, für die verschiedenen Bandsorten optimalen Verhältnisse. Für Eisenband (Fe_2O_3) bleiben beide Tasten in ihrer Ruhestellung (nicht gedrückt). Für Chromband (CrO_2) werden beide Tasten in die einrastende Arbeitsstellung gebracht. Bei Verwendung von Zweischichtband (Fe–Cr) wird nur die Taste BIAS ⑱ in die einrastende Arbeitsstellung gebracht. Die Taste EQ ⑲ bleibt in Ruhestellung. Zweischichtband enthält zwei magnetisierbare Schichten; die untere besteht aus Eisenoxyd (Fe_2O_3), die obere aus Chromoxyd (CrO_2).

3.11 Taste DOLBY NR ⑳

Diese Taste dient zum Ein- bzw. Ausschalten der DOLBY-Rauschunterdrückungsschaltung. In der einrastenden, niedergedrückten Stellung ist das System eingeschaltet. Den eingeschalteten Zustand kennzeichnet das Leuchten des über der Taste angeordneten grünen Anzeigelämpchens.

Das DOLBY-System sorgt bereits bei der Aufnahme dafür, daß die hohen Frequenzanteile einer Darbietung, die in ihrer Intensität im Bereich des Bandrauschens liegen, im Verhältnis zu den anderen Anteilen verstärkt aufgezeichnet werden. Damit wird der Geräuschspannungsabstand auf dem Band um den Betrag der Dolbyanhebung verbessert. Die verstärkt aufgezeichneten Anteile werden bei der Wiedergabe vom Dolbysystem um den gleichen Verstärkungsbetrag vermindert wiedergegeben. Der Original-Frequenzgang bleibt damit erhalten.

Die im Dolby-Verfahren hergestellten Aufnahmen erreichen eine Dynamikverbesserung von ca. 8 dB gegenüber herkömmlichen Aufnahmen. Die Wirkungsweise des Dolby-Verfahrens kann sehr vereinfacht als frequenz- und intensitätsabhängige Aussteuerungsreglung bei der Aufnahme und als frequenz- und intensitätsabhängige Lautstärkeregelung bei der Wiedergabe betrachtet werden.

Da hohe Frequenzen aufgrund physikalischer Eigenschaften der Magnettonaufzeichnung bei der Aufnahme eine stärkere Anhebung als tiefe Frequenzen erhalten um bei der Wiedergabe einen geradlinigen Frequenzgang zu erzielen, ist jede weitere Höhenanhebung, wie beim Dolby-Verfahren angewendet, durch die zulässige Höhenaussteuerbarkeit des verwendeten Tonbandes begrenzt.

Die Höhenaussteuerbarkeit des Eisenbandes ist nicht so groß wie die des Chrom- oder Zweischichtbandes. Daher ist es empfehlenswert, Aufnahmen auf Eisenband mit eingeschalteter DOLBY-Rauschunterdrückung weniger stark ausgesteuert aufzuzeichnen. Die Geradlinigkeit des Frequenzganges bleibt dann voll erhalten und die Dynamikverbesserung ist in etwa um den Faktor vermindert, um den weniger stark ausgesteuert wurde.

Chrombänder dagegen können mit Vollaussteuerung (0 dB) aufgezeichnet werden. Ebenso ist bei Zweischichtbändern zu verfahren, es sei denn, vom Bandhersteller sind andere Anweisungen auf der Cassette angegeben. Da dolbisierte Aufnahmen mit eingeschalteter DOLBY-Rauschunterdrückung wiedergegeben werden sollen, vergessen Sie bitte nicht, derartige Aufnahmen entsprechend zu kennzeichnen.

3.12 Aussteuerungsregler L ⑳ **und Aussteuerungsinstrument L ㉔**

Der Schieberegler ㉑ dient zur Einstellung der Aussteuerung des linken Kanals einer über die Buchsen Mikrofon bzw. Radio bzw. Eingang Line angeschlossenen Tonquelle. Die beiden Mikrofonbuchsen ① und ② und die Buchse Radio ④ sind mit Schaltkontakten ausgestattet, die dafür sorgen, daß immer nur eine Tonquelle aufgenommen werden kann. Bei Anschluß über den Eingang Radio ④ werden automatisch die Eingänge Line ⑤ und ⑥ abgeschaltet. Werden zusätzlich zwei Mono-Mikrofone über die Buchse ① und ② angeschlossen, so wird automatisch der Radioanschluß über den DIN-Eingang ④ abgeschaltet.

Die Aussteuerungseinstellung für den linken Kanal ist dann richtig, wenn bei den lautesten Programmstellen am linken Aussteuerungsinstrument ㉔ die 0 dB Marke (100%) gerade erreicht wird. Die über dem Schieberegler ㉑ angebrachte Skala dient beim Einblenden der Aufnahme zum Auffinden der Stelle, an der bei einer Probeaussteuerung Vollaussteuerung ermittelt wurde.

Bleibt der Zeigerausschlag bei den lautesten Programmstellen immer unter der 0 dB Marke, so ist die Aufnahme untersteuert und das Bandrauschen tritt stärker als notwendig bei der Wiedergabe in Erscheinung. Sobald der Zeiger in den roten Bereich des Instrumentes gelangt, ist diese Programmstelle übersteuert und klingt bei der Wiedergabe schrill und verzerrt. Ist bei der Aufnahme die DOLBY-Rauschunterdrückung eingeschaltet, so wird durch die zusätzliche Höhenanhebung diese Übersteuerung noch verstärkt. Daher ist die Aussteuerungseinstellung besonders sorgfältig vorzunehmen (siehe hierzu auch 3.11). Außerdem empfiehlt es sich die Aussteuerungseinstellung über Kopfhörer zu kontrollieren, um sicher zu gehen, daß eine konstant schwächere Anzeige eines Stereokanals zum anderen nicht durch die Art der Darbietung bedingt und gewollt ist. Bei gleicher Stellung der Schieberegler ㉑ und ㉓ entsprechen die Lautstärkeverhältnisse von Kanal 1 zu Kanal 2 dem des Originals.

3.13 Aussteuerungsregler R ㉓ **und Aussteuerungsinstrument R ㉔**

Die Aussteuerungseinstellung für den rechten Kanal ist sinngemäß wie

die des linken Kanals (s. 3.12) mit Hilfe des Schiebereglers ㉓ und des Aussteuerungsinstrumentes ㉔ vorzunehmen. Die über dem Schieberegler ㉓ angebrachte Skala dient beim Einblenden der Aufnahme zum Auffinden der Stelle, an der bei einer Probeaussteuerung Vollaussteuerung ermittelt wurde.

3.14 Taste NETZ ㉕

Durch Betätigen dieser Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Die Taste rastet in gedrücktem Zustand ein; das Gerät ist eingeschaltet und die beiden Aussteuerungsinstrumente sind beleuchtet. Durch erneutes Drücken der Taste rastet sie aus und das Gerät ist ausgeschaltet.

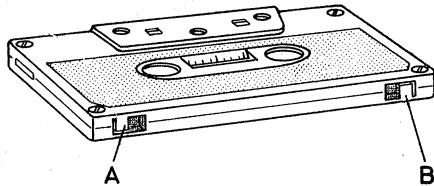
4. Wiedergabebetrieb

Der Wiedergabebetrieb kann direkt vom Gerät über Stereo-Kopfhörer oder aber über den Stereo-Verstärker und die Lautsprecherboxen Ihrer HiFi-Anlage erfolgen. Für die Wiedergabe sind nacheinander folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Cassettengerät über die Taste NETZ ㉕ einschalten.
 2. Kopfhörer anschließen (s. 2.2) bzw. Verstärker Ihrer Anlage gemäß der zugehörigen Bedienungsanleitung einschalten.
 3. Tasten Bandwahl auf das Bandmaterial der für die Wiedergabe vorgesehenen Cassette einstellen (s. 3.10) und bei dolbisierten Bändern die Taste DOLBY NR ㉐ drücken.
 4. Cassette in das Gerät einlegen (s. 3.9).
 5. Taste START ㉒ drücken; die Wiedergabe beginnt.
- Bei Wiedergabe über den Verstärker der Anlage Lautstärke und Balance sowie Höhen- und Tiefeneinstellung am Verstärker vornehmen. Die Wiedergabe über Stereo-Kopfhörer erfolgt linear. Sollte nach längerer Betriebszeit die Wiedergabe dumpfer klingen oder zu schwach erscheinen, so ist der Tonkopf mittels einer im Fachhandel erhältlichen Reinigungscassette zu reinigen. Beachten Sie dabei bitte die der Reinigungscassette beiliegenden Anweisungen.

5. Aufnahmebetrieb

Das Cassettengerät ist mit einer automatisch arbeitenden Aufnahmeperrücke ausgestattet, die dann einsetzt, wenn die u-förmigen Zungen A und B (siehe Abb.) ausgebrochen sind. Die Zunge A sperrt dabei die Seite 1 bzw. A und die Zunge B die Seite 2 bzw. B der Cassette.



Da das Ergebnis der Aufnahme im wesentlichen von der richtigen Einstellung der Aussteuerung und dem verwendeten Bandmaterial abhängig ist und zusätzlich durch die DOLBY NR-Schaltung verbessert werden kann, ist der nachfolgend beschriebenen Probeaussteuerung besondere Beachtung zu schenken.

Unter einer Probeaussteuerung versteht man die Aussteuerungseinstellung vor Beginn einer Aufnahme ohne daß dabei der Bandtransport eingeschaltet ist. Die Probeaussteuerung kann erfolgen, wenn zuerst die Taste PAUSE ⑮ gedrückt und dann bei niedergedrückter Taste AUFNAHME ⑭ die Taste START ⑫ gedrückt wird. Aus dieser Position kann durch Lösen der Taste PAUSE ⑮ nach erfolgter Probeaussteuerung sofort mit der Aufzeichnung begonnen werden.

Bei der Probeaussteuerung wird mit den Schiebereglern ⑳ und ㉓ bei den lautesten Programmstellen an den Aussteuerungsinstrumenten ㉒ und ㉔ ein Zeigerausschlag auf die 0 dB-Marke (100%) vorgenommen. Bei dolbisierten Aufnahmen auf Eisenoxydband empfiehlt es sich, über eine Probeaufnahme festzustellen, ob ein Höhenverlust hörbar wird. Bedingt durch eine mögliche Streuung bei Eisenoxydbändern unterschiedlicher Bandhersteller ist in diesem Fall die Aussteuerungseinstellung weniger stark vorzunehmen (siehe hierzu auch 3.11 bis 3.13).

Für die Herstellung einer Aufnahme sind nacheinander folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Tonquellen anschließen (s. 2.1, 2.3 und 2.4) und einschalten. (Die angeschlossenen Mikrofone haben Vorrang und trennen die Eingänge LINE L ⑤ und R ⑥ und RADIO ④ vom Aufnahmeverstärker des Gerätes.
2. Cassettengerät durch Drücken der Taste NETZ ㉕ einschalten. Die Aussteuerungsinstrumente sind dann beleuchtet.
3. Tasten Bandwahl auf das Bandmaterial der für die Aufnahme vorgesehenen Cassette einstellen (s. 3.10), Taste DOLBY NR ㉔ drücken und Cassette in das Gerät einlegen (s. 3.9).
4. Taste PAUSE ⑮ drücken und bei niedergedrückter Taste AUFNAHME ⑭ zusätzlich Taste START ⑫ drücken. Ein rot leuchtendes Anzeigelämpchen zwischen den Aussteuerungsinstrumenten kennzeichnet die Aufnahmebereitschaft.
5. Nullstelltaste ⑩ des Zählwerkes drücken, damit der Aufnahmebeginn gekennzeichnet ist.
6. Probeaussteuerung bei den lautesten Programmstellen durchführen.
7. Aufnahme durch Lösen der Taste PAUSE ⑮ starten.
8. Der Aufnahmebetrieb kann durch erneutes Drücken der Taste PAUSE ⑮ unterbrochen werden.
9. Durch Drücken der Taste STOP ⑯ wird der Aufnahmebetrieb beendet.
10. Das Gerät wird durch Drücken und Ausrasten der Taste NETZ ㉕ abgeschaltet. Bitte vergessen Sie nicht dolbysiert aufgenommene Cassetten zu kennzeichnen.

Will man eine bespielte Cassette ganz oder nur teilweise löschen ohne eine neue Aufzeichnung zu speichern, so ist das Gerät wie bei einer normalen Aufnahme zu bedienen. Es sind nur alle Tonquellen vom Gerät zu trennen und die Aussteuerungsgler auf Null zu stellen.

6. Wartung und Pflege

Das Gerät wurde nach modernsten Fertigungsverfahren hergestellt, sorgfältig geprüft und arbeitet praktisch wartungsfrei. Ein Ölen und Schmieren der bewegten Teile ist bei normaler Benutzung nicht erforderlich. Der Zustand des Laufwerkes wird bei Wartungsarbeiten von unseren Servicestellen überprüft.

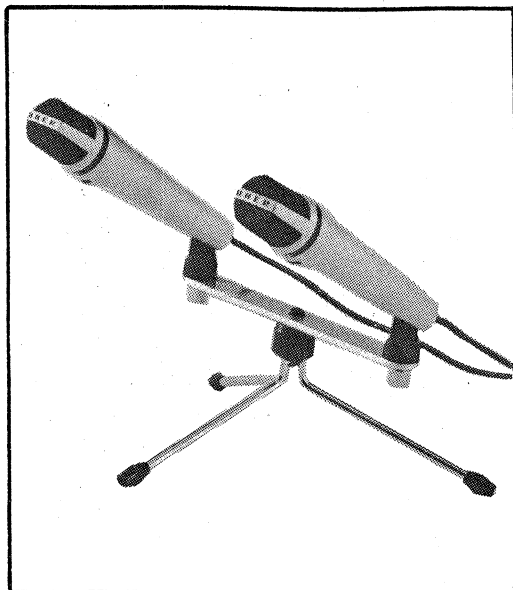
Das einwandfreie Arbeiten des Gerätes hängt von dem exakten Zusammenwirken elektrischer und mechanischer Funktionen ab. Beim Auftreten von Störungen, deren Ursache erfahrungsgemäß immer geringfügig sind, ist es deshalb nicht ratsam, ohne ausreichende Kenntnisse am Gerät selbst Eingriffe vorzunehmen. In solchen Fällen sollte man den Fachhändler, bei dem das Gerät gekauft wurde, oder unsere nächste Kundendienststelle zu Rate ziehen.

Bei allen Cassettengeräten ist wegen der schmalen Tonspur besonders auf Sauberkeit aller mit dem Tonband in Berührung kommenden Teile,

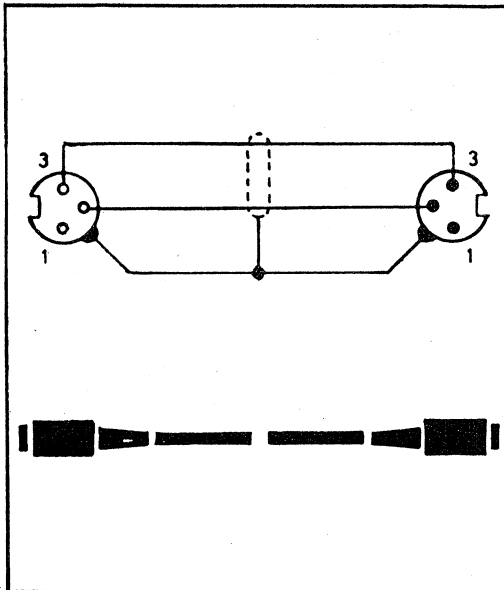
wie Tonkopfstirnflächen, Bandführungen, Tonwelle und Andruckrolle zu achten. Bandschicht und Staubablagerungen auf den Stirnflächen der Tonköpfe führen zu mangelhaftem Löschen bzw. zu Aussetzerscheinungen bei Aufnahme und Wiedergabe sowie schlechter Wiedergabe hoher Frequenzen. Um derartige Störungen auszuschließen, ist es notwendig, regelmäßig eine Reinigung mittels einer im Fachhandel erhältlichen Reinigungscassette vorzunehmen. Beachten Sie dabei die der Reinigungscassette beiliegenden Hinweise.

Die Reinigung des Gehäuses sollte stets mit einem weichen Tuch durchgeführt werden, das bei starker Verschmutzung mit Wasser angefeuchtet werden kann, dem gegebenenfalls ein mildes Spülmittel beigegeben wird.

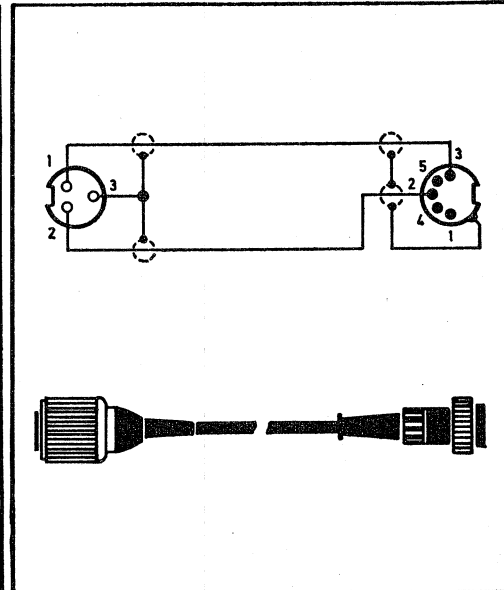
Achtung: Vor Reinigung mit einem feuchten Tuch ist in jedem Fall der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu entfernen.



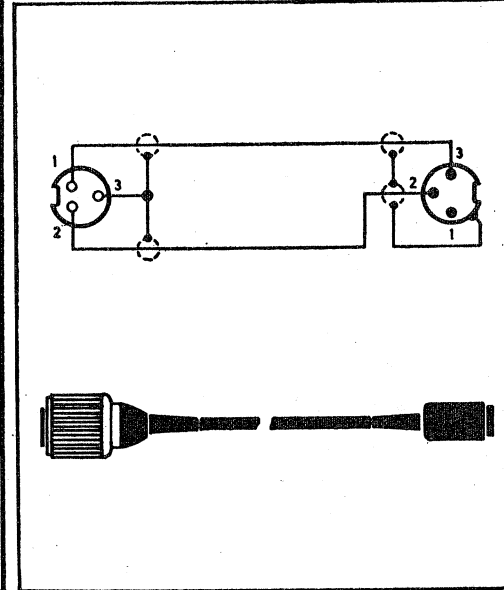
M 634



K 111

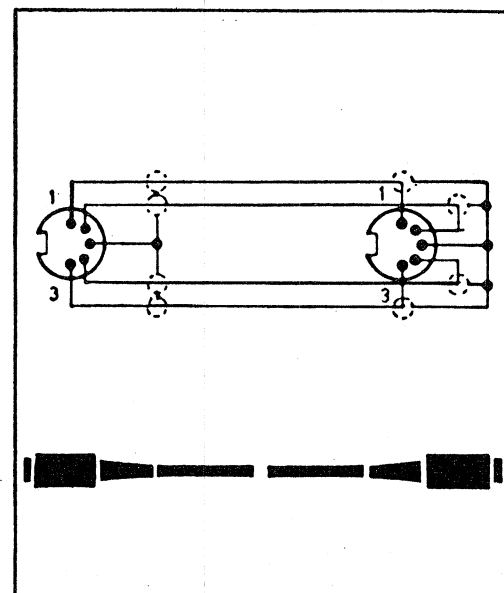


K 112 (1,5 m)

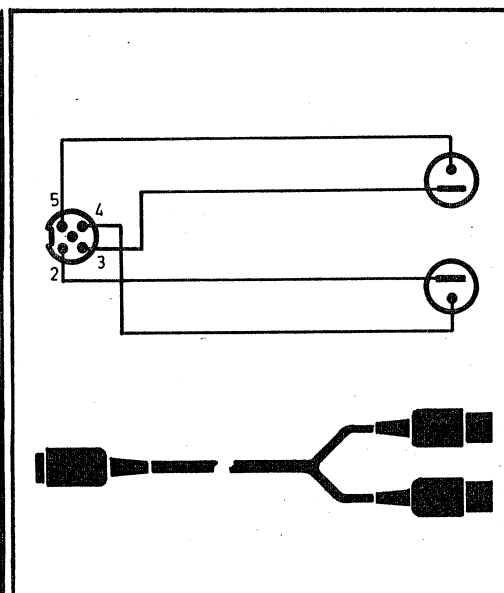


K 115 (7,5 m)

1 x M 634/2 x M 534 – (2 x K 111) – CG 300
 2 x M 139 – (2 x K 111) – CG 300
 2 x M 538 – 2 x K 112/2 x K 115 – (2 x K 111) – CG 300

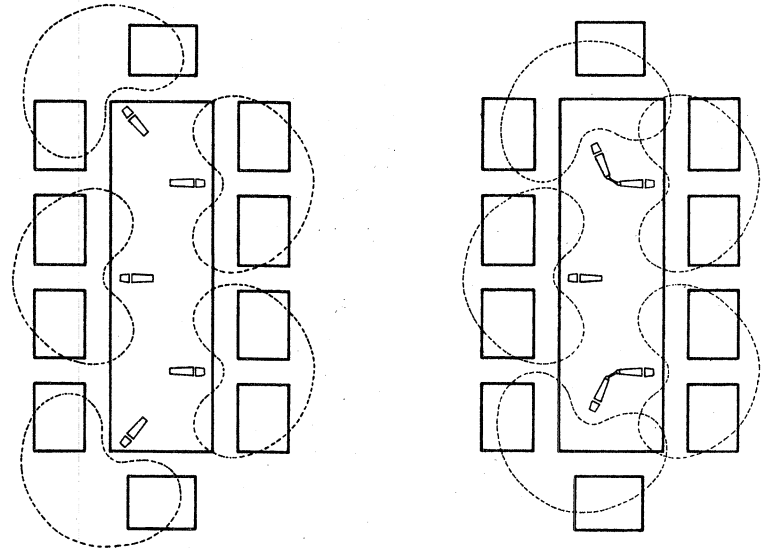
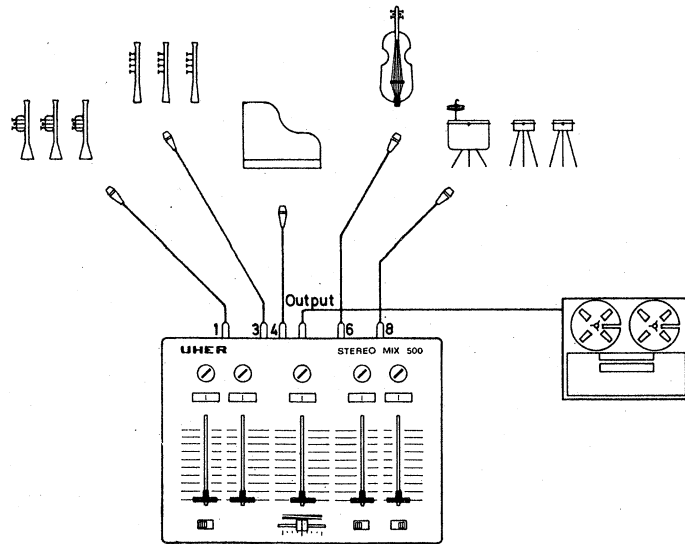


K 541

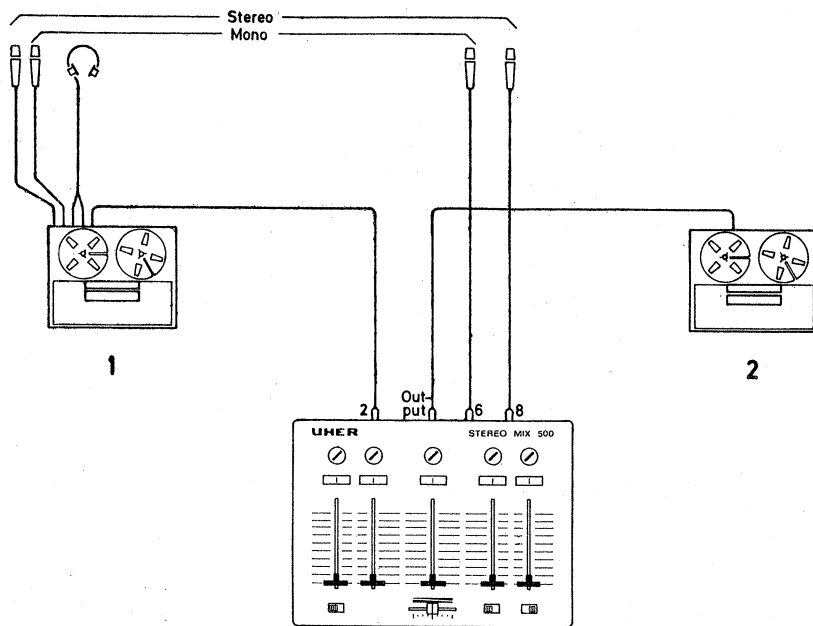


K 633

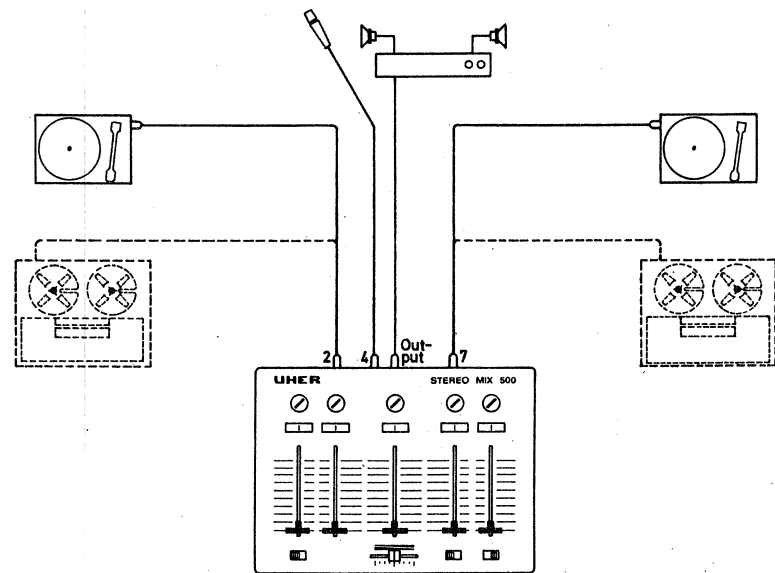
Stereo Mix 500



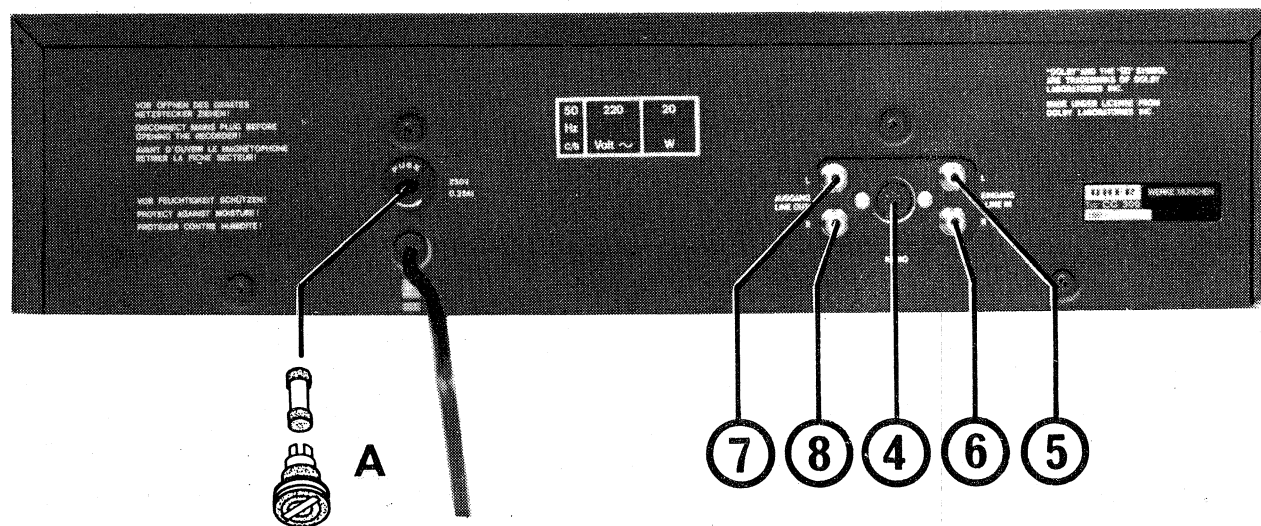
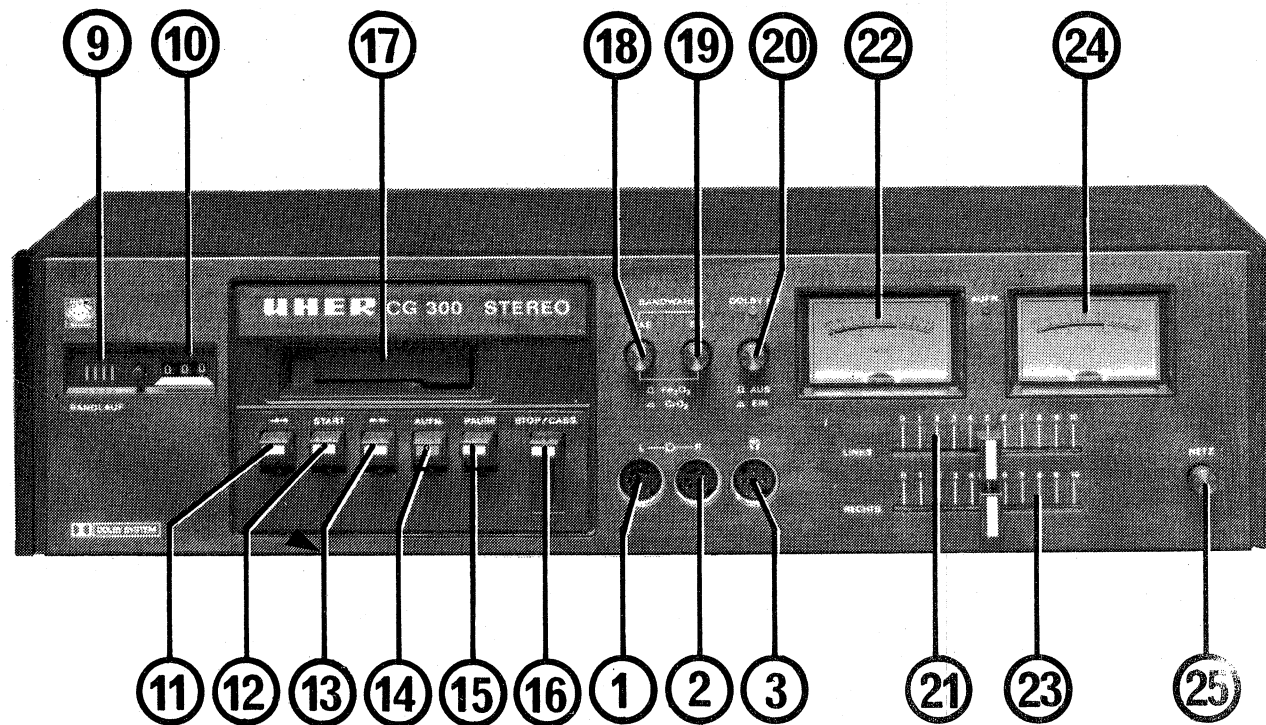
Orchester- oder Konferenz-Aufnahmen

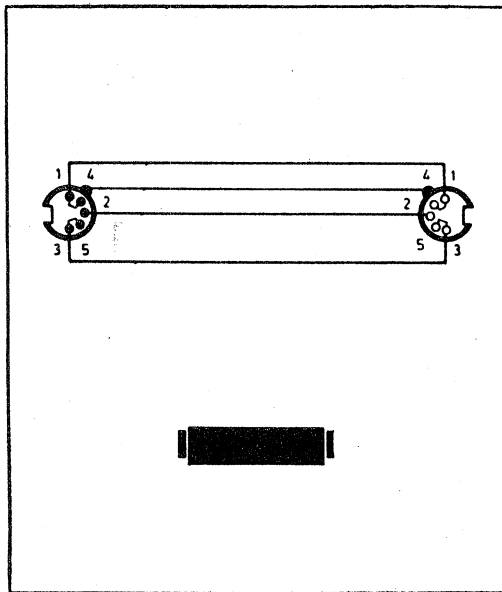


Mono/Stereo-Multiplayverfahren

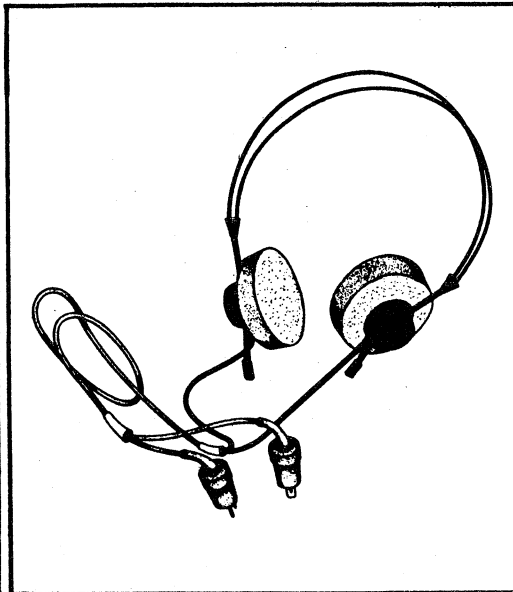


Wiedergabe für HiFi-Verstärkeranlagen

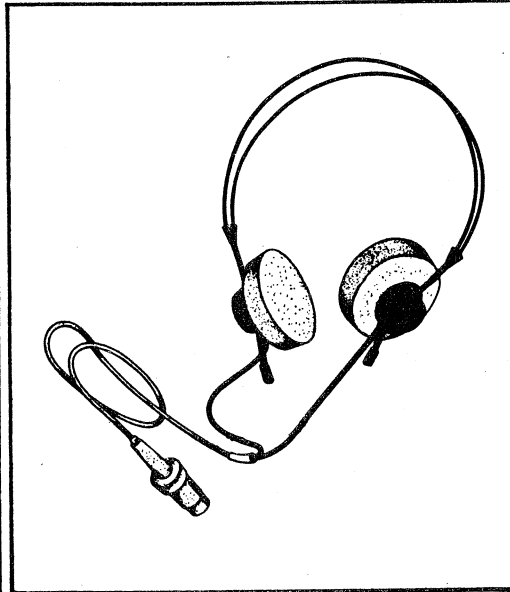




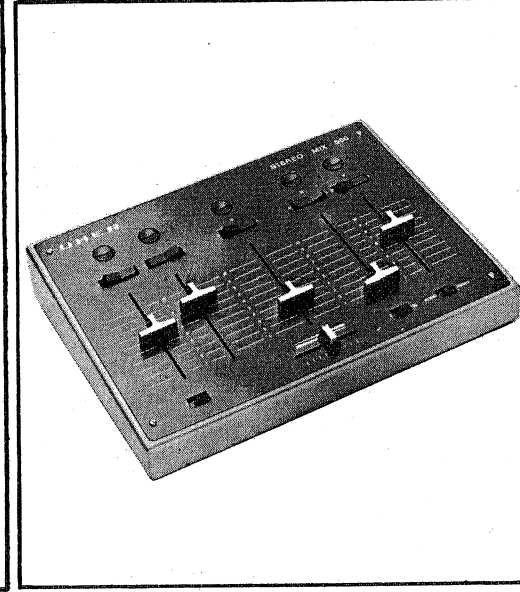
K 837



W 674



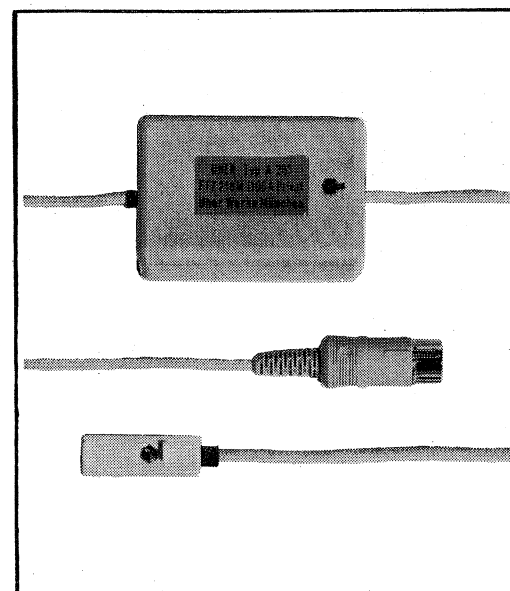
W 675



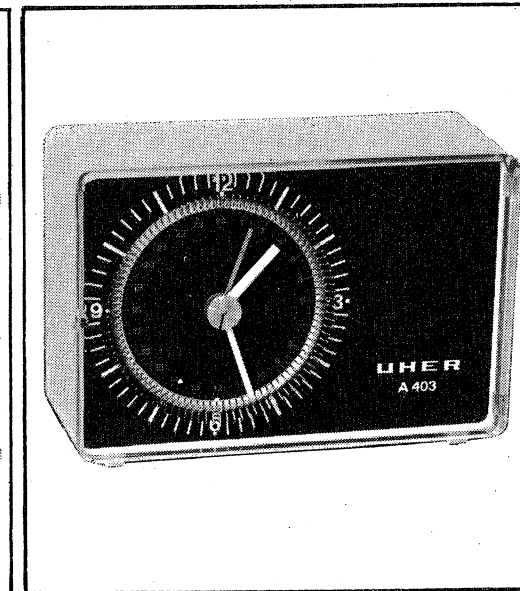
A 124

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

Bitte umseitiges Schaubild herausklappen



A 261



A 403

Technische Daten:

Spurlage: 4 Spur Stereo nach DIN 45 516
Tonträger: Compact Cassette C 60/C 90/C 120
DIN 45 516
Bandgeschwindigkeit: 4,7 cm/sek.
**Bandgeschwindigkeits-
abweichung:** $\leq 1,5\%$
Tonhöschwankungen: $\leq 0,20\%$ DIN 45 507
Frequenzbereich: 40-12 500 Hz (Fe_2O_3)
40-14 000 Hz (CrO_2)

**Geräuschspannungs-
abstand:** ≥ 56 dB DIN 45 500
Übersprechdämpfung: ≥ 20 dB Stereo
 ≥ 60 dB Rückspur
Löschdämpfung: ≥ 60 dB
Eingänge: Mikrofon: 0,2 mV/500 Ω
Radio: 63 mV/47 k Ω
Radio: 700 mV/15 k Ω
Ausgänge: Kopfhörer: 35 mV/8 Ω